

# Pfälzische Volkszeitung

## KAISERSLAUTERN

### Forschungsinitiative: Über eine Million Euro für FH

Exakt 1.155.000 Euro erhält die FH Kaiserslautern durch die neue Initiative der Landesregierung, mit der die Forschung an den sieben rheinland-pfälzischen Fachhochschulen unterstützt werden soll. Bis Ende 2013 stehen den Einrichtungen dafür 5,4 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung. Wie gestern Susanne Schohl, die Leiterin der Technologietransferstelle an der FH mitteilte, fließen 2010 60.000 Euro an Fördermitteln nach Kaiserslautern und in den kommenden drei Jahren jeweils 365.000 Euro. Die Hochschule mit ihren drei Standorten will damit ihre angewandten Forschungsschwerpunkte stärken und ausbauen, 2005 waren diese zu den Themen „Integrierte miniaturisierte Systeme“, „Zuverlässige software-intensive Systeme“ und „Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen“ eingerichtet worden. Zum einen sollen diese nun strukturell unterstützt werden, indem zusätzliche Assistentenstellen eingerichtet würden, erläuterte Schohl. Zum anderen sei als große Maßnahme anvisiert, Projekte zu fördern, „so dass aus den Schwerpunkten heraus Anträge gestellt werden können“. Auf diese Weise sollen laut Schohl neue Themen erschlossen und auch Kooperationen angeregt werden. Die drei fächerübergreifend angelegten Forschungsschwerpunkte sind inzwischen maßgeblich an der Drittmittelwerbung der Fachhochschule beteiligt, die im vergangenen Jahr rund zwei Millionen Euro betragen hat. (zs)

SÜDWEST

## ACHTUNG RADAR!

Die Stadt misst in **Erfenbach, Innenstadt Nord/Kaiserberg, Innenstadt West/Kotten, Lämmchesberg/Uniwohnstadt, Erzhütten/Wiesenthalerhof** und **Kaiserslautern West**.

## LOKALE THEMEN

### Jubiläumskonzert in der Fruchthalle

Das Sinfonieorchester des Landkreises bestritt sein Jubiläumskonzert zum 30-jährigen Bestehen in der Fruchthalle.

KULTUR REGIONAL

### 83-Jährige gesteht Unfallflucht

Eine 83 Jahre alte Frau aus einer Nachbargemeinde ist offenbar für den schweren Verkehrsunfall verantwortlich, bei dem eine 63-jährige Frau in Obernheim-Kirchenarnbach (Kreis Südwestpfalz) lebensgefährlich verletzt worden war.

KREISSEITE

### Nichts zu holen in Uni-Sporthalle

Beim doppelten Bundesliga-Heimspieltag in der Uni-Sporthalle mussten sich die Basketball-Talente aus Speyer und Kaiserslautern (U19/U16) den Gästen aus Ludwigsburg geschlagen geben.

LOKALSPORT

## SO ERREICHEN SIE UNS

### PFÄLZISCHE VOLKSZEITUNG

#### Verlag und Geschäftsstelle

Pariser Straße 16  
67655 Kaiserslautern  
Telefon: 0631 37370  
Fax: 0631 72460  
E-Mail: rhpka@rheinpfalz.de

#### Abonnement-Service

Telefon: 0631 37016300  
Fax: 0631 37016301  
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

#### Privatanzeigen

Telefon: 0631 37016400  
Fax: 0631 37016401  
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

#### Geschäftsanzeigen

Telefon: 0631 37016800  
Fax: 0631 37016801  
E-Mail: geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de

#### Lokalredaktion

Telefon: 0631 3737230/231  
Fax: 0631 3737246  
E-Mail: redkai@rheinpfalz.de

## Nutzungsvertrag über städtische Fläche am Stiftsplatz



Im Zuge der Fertigstellung des Stiftsplatz-Rohbaus als Design-Hotel hat der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats gestern Abend in nichtöffentlicher Sitzung einen Haken hinter den so genannten Nutzungsvertrag zwischen der Stadt und Investor Hans Sachs gemacht. Der Vertrag regelt die Nutzung der städtischen Fläche vor dem Hotel auf Seiten des Stiftsplatzes und im Bereich der geplanten Vorfahrt auf der gegenüberliegenden Seite des Hotels. Wie bereits berichtet, will der Investor zum Stiftsplatz hin einen gläsernen Vorbau errichten, ähnlich einem Wintergarten. Hier sollen Räume für Tagungen und Gastronomie entstehen. Der Vorbau soll nach Darstellung von Oberbürgermeister Klaus Weichel sieben Meter tief in den Stiftsplatz ragen. Weitere fünf Meter in die Tiefe des Platzes sind für die Außenbestuhlung vorgesehen. Die Außenbestuhlung muss laut Weichel flexibel gehalten werden, Durchfahrtsmöglichkeiten an Markttagen gewährleisten. Für die überbaute Fläche wird ein jährlicher Geldbetrag seitens des Investors an die Stadt fällig. (rdz)

FOTO: VIEW

## SPD-Fraktion: Sandra Schwind erwägt Austritt

Partei und Fraktion der SPD bewegt derzeit die Zukunft des SPD-Ratsmitglieds Sandra Schwind (Hohenecken). Zwischen ihr und der SPD-Fraktion funktioniert's nicht mehr. Es geht aus ihrer Sicht um Inhaltliches, um Atmosphärisches. Wechselseitige E-Mails geben derzeit in der Auseinandersetzung den Ton an.

Ein kürzliches Vieraugengespräch zwischen Sandra Schwind und Oberbürgermeister Klaus Weichel (SPD) hat nur einen scheinbaren Burgfrieden zwischen ihr und der Fraktion gebracht. In der jüngsten Fraktionssitzung kam der Konflikt wieder offen zum Tragen. Sie verließ vorzeitig die Sitzung, fühlte sich in der Rednerreihenfolge untergebuttert...

Auch wenn sie eine Zeitlang Fraktionssitzungen nicht mehr besucht hat und auf Distanz zur Fraktion geht – den endgültigen Schlussstrich unter die Fraktionsarbeit hat sie noch nicht gezogen. Dazu wäre es notwendig, dass sie Oberbürgermeister Weichel als Verwaltungschef über das Verlassen aus der Fraktion unterrichtet.

Sandra Schwind bestätigt der RHEINPFALZ, dass sie mit dem Gedanken ringt, die SPD-Fraktion zu verlassen. Sollte es zu einem Bruch zwischen ihr und der Fraktion kommen, möchte sie weiterhin in der SPD verbleiben. Schwind: „Ich glaube, dass ich sozialdemokratische Grundwerte habe.“ In jedem Falle werde sie sich nicht einer anderen Partei anschließen.

Sandra Schwind vertritt die SPD hochrangig. Sie ist stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende, Vorstandmitglied im Unterbezirk, Vorsitzende des Ortsvereins, stellvertretende Ortsvorsteherin in Hohenecken. Ein Verlassen der Fraktion dürfte somit für sie nicht ohne Folgen bleiben. Erst vor einiger Zeit bewarb sich Sandra Schwind vergeblich um die SPD-Landtagskandidatur im Stadt-Wahlkreis 43. (rdz)

## „Immer wieder montags...“

Trotz Kälte und Regen haben gestern Abend etwa 80 Bürger gegen die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke demonstriert. Es war der fünfte Montagsspaziergang gegen die Atompolitik der Bundesregierung. Erstmals marschierte Bundestagsabgeordneter Gustav Herzog (SPD) mit.

VON HORST W. MÜLLER

„Warmlaufen gegen Laufzeitverlängerung“ – diese Devise der Montagssaktion war gestern Abend wörtlich zu nehmen. Organisator Tobias Wiesemann vom BUND machte denn auch das Wetter dafür verantwortlich, dass beim fünften Lauf nicht ganz so viele Leute auf den Beinen waren wie bei den Montagsspaziergängen zuvor. Seit dem ersten Mal – am 11. Oktober – sei die Teilnehmerzahl mit jedem Lauf ein wenig angestiegen, zuletzt habe er nahezu 100 „Spaziergänger“ gezählt. Gestern kamen etwa 80 Demonstranten, die vom Bundestagsabgeordneten Herzog als „die Tapferen und Aufrechten“ begrüßt wurden.

Die recht kleine Schar machte mächtig Lärm: mit Trillerpfeifen und dicken Trommeln, die auf Leiterwägelchen mitgeführt wurden. Die Menschen wach zu rütteln, bezeichnete denn auch eine Studentin als ihren Beweggrund, beim Anti-Atom-Spaziergang mit zu gehen. „Es müssten mehr Leute nicht nur meckern, sondern etwas tun“, meinte ein Rentner-Ehepaar, das gestern zum dritten Mal mit durch die Innenstadt zog. Die beiden Senioren verstanden ihren Montagsspaziergang nicht nur als Protest gegen die Atompolitik, sondern auch gegen andere Entscheidungen der Bundesregierung, wie sie im Gespräch mit der RHEINPFALZ betonten.

Bunt gemischt war der Zug. Sozialdemokraten marschierten neben Grünen und Linken. Auch Mitglieder von Greenpeace, vom BUND, von Attac und vom Naturschutzbund Nabu machten sich auf den Weg von der Trippstadter Straße/Ecke Logenstraße durch die Fußgängerzone zur Stiftskirche und zurück.

„Reihen Sie sich ein!“, lud Wiesemann via Megaphon die Passanten ein, sich der Montagssdemo und dem Kampf gegen die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke anzuschließen. Eine Aufforderung, der spontan niemand folgte. „Wenn nicht heute, so vielleicht nächste Woche“, wiederholte der BUND-Mann sein Angebot.

„Abschalten, Abschalten!“, hallte es durch die City, als der Zug auf dem Platz vor der Stiftskirche einen Zwischenstopp mit kleiner Kundgebung einlegte. Der SPD-Bundestagsabgeordnete ergriff das Wort, zog gegen die Atompolitik der Bundesregierung zu Felde. Die

habe am Parlament vorbei einen Pakt mit der Atomlobby geschlossen. Sie nehme ein steigendes atomares Risiko in Kauf, denn besonders die älteren Reaktoren würden aufgrund der Laufzeitverlängerung immer unsicherer. Die Entscheidung der Regierung gefährde zudem den Ausbau der erneuerbaren Energien und damit auch Arbeitsplätze in der Region, sagte Herzog, der dazu aufrief, den Widerstand aufrecht zu erhalten: „Wir treffen uns immer wieder montags.“



Der Protest gegen die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke geht weiter: Gestern Abend ging der fünfte „Montagsspaziergang“ durch die Lauterer Innenstadt. Rechts Organisator Tobias Wiesemann, daneben Bundestagsabgeordneter Gustav Herzog.

FOTO: VIEW

## „Razzia“ in Casino: Einige Hinweise, aber keine Spur

Bei den Ermittlungen nach einer falschen Razzia im Spielcasino Tiger hat die Polizei einige Hinweise erhalten, aber keine heiße Spur.

Die Spielhalle in der Mannheimer Straße wurde, wie berichtet, Ende Oktober von falschen Polizisten gestürmt. Die bewaffneten und mit Sturmhauben verummten Männer betreten das Casino mit grünen T-Shirts, die die Aufschrift „Polizei“ trugen, und Schutzwesten mit der Aufschrift „Bundespolizei“. Sie festelten die Gäste, nach der „Razzia“ verließen sie die Spielhalle, ohne etwas mitzunehmen und flüchteten über den Parkplatz des Penny-Marktes zur Ländelstraße.

Wie das Polizeipräsidium Westpfalz mitteilte, gibt es keine Anhaltspunkte über das Motiv der Täter. Bei den Ermittlungen seien einige Hinweise eingegangen, die noch ausgewertet werden müssten. Bislang deutete aber nichts auf die Täter hin. (dür)

ANZEIGE

ANZEIGE

## Wir setzen Trends...

**HOSEN-TAGE**  
... vom 16.11. - 23.11. bei Binoth!

- Beim Kauf einer **Damen/Herren Hose oder Jeans** schenken wir Ihnen € 10,-
- Für jede **Kinder Hose oder Jeans** vergüten wir Ihnen € 5,-

... die richtige HOSE gibt's für Sie bei Binoth in großer **Marken-Auswahl!**

**Binoth**  
DIE MODEADRESSE  
www.binoth.de  
OTTERBERG • KIRCHHEIMBOLANDEN  
0630171440 06352/2315

Ihre Anzeigenwerberberater für **DIE RHEINPFALZ, RHEINPFALZ am SONNTAG und LEO**

**Klaus Laufer**  
Telefon 0631 3737-251

**Peter Müller**  
Telefon 06371 612540

**Juliane Schmidt**  
Telefon 0631 3737-252

**Melanie Wendel**  
Telefon 0631 3737-264

**Olga Zech**  
Telefon 0631 3737-209

Für uns hier. **DIE RHEINPFALZ**

Die passenden **Schuhe** finden Sie bei



**SCHUH PLATZ**

SCHUH PLATZ • Hauptstr. 84 • 67697 Otterberg • Tel.: 06301 7998 444  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 13.00 Uhr